

Bemerkungen.

Zürich. In der Gemeinde Hinweil, Bezirk Hinweil, sind 2 Kühe und in Küßnacht, Bezirk Meilen, ein Kalb an Milzbrand umgestanden.

Luzern. Die von der Maul- und Klauenseuche infizierten Ställe enthalten 31 Stück Groß- und 4 Stück Kleinvieh; muthmaßliche Einschleppung der Seuche durch am Altdorfer Markt vom 12. März abhin angekauft Vieh.

Uri. Die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche erfolgte durch Handelsvieh aus dem Toggenburg, Kanton St. Gallen.

Solothurn. Ein Fall von Milzbrand in Beinwyl, Bezirk Thierstein.

Appenzell I. Rh. Die Maul- und Klauenseuche wurde von Gais, Appenzell A. Rh., eingeschleppt.

St. Gallen. Ein Fall von Milzbrand in Henau, Bezirk Untertoggenburg.

Laut dem neuesten Bülletin von **Elsaß-Lothringen** vom 8. März kam die Maul- und Klauenseuche in diesen Ländern, sowie in **Baden** und **Württemberg**, nur in vereinzeltten Fällen vor.

Zufolge Ausweis vom 31. März herrschte zu dieser Zeit in **Oesterreich-Ungarn**

	Lungenseuche.	Maul- u. Klauenseuche.
in Galizien	in 1 Bezirk	in 1 Bezirk
„ Mähren	„ 10 Bezirken	„ 8 Bezirken
„ Böhmen	„ 11 „	„ 15 „
„ Nieder-Oesterreich	„ 7 „	„ 13 „
„ Steiermark	—	„ 2 „
„ Schlesien	—	„ 5 „
„ Ober-Oesterreich	—	„ 5 „
„ Tyrol	„ 1 Bezirk	„ 6 „
		(Feldkirch, Roveredo, Riva, Tione, Kitzbühel, Trient.)
„ Bukowina	—	in 3 Bezirken
„ Salzburg	—	„ 1 Bezirk
„ Ungarn (Ausweis v. 24. März) in 3 Bezirken,		„ 11 Bezirken.

Oesterreich-Ungarn war am 30. März frei von der Rinderpest.

In **Italien** sind in der Zeit vom 2. bis 8. März zirka 1200 Fälle von Maul- und Klauenseuche zur Anzeige gelangt; in der Umgebung von Bologna herrscht die Lungenseuche.

Bern, den 4. April 1885.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 7. April 1885.)

Der Bundesrath ernannte Hrn. Hauptmann Franz Hörler in Frauenfeld (Thurgau) zum Instruktor II. Klasse der Infanterie, und Hrn. Hauptmann Theodor Zwicky, von Mollis (Glarus), in Bern, zum Gehülfen des Schießinstruktors.

Die Beamten des zum Handels- und Landwirthschaftsdepartement gehörenden Forstwesens sind vom Bundesrathe für die neue Amtsperiode (1. April 1885 bis 31. März 1888) wieder gewählt worden, nämlich:

- Hr. Johann Coaz, von Scans (Graubünden), als eidgenössischer Oberforstinspektor und Chef der Abtheilung Forstwesen;
- „ Franz Fankhauser, von Trub (Bern), als eidg. Forstadjunkt;
- „ Wilhelm v. Sury, von Solothurn, als Kanzlist.

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1885
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.04.1885
Date	
Data	
Seite	430-431
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 700

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.